

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 34 | 30. Jahrgang

| 20. August 2004

Erdarbeiten bis zur Entscheidung im Gemeinderat am 26. August verschoben Eskalation im Messestreit verhindert

Der Bagger wird abgezogen und die Baustelleneinrichtung auf einem wenig genutzten Ausweichparkplatz des Flughafens provisorisch untergebracht. Das war schließlich das Ergebnis gut zweistündiger Verhandlungen der Messegesellschaft mit den Landwirten am vergangenen Dienstag, das eine weitere Eskalation im Messestreit verhinderte.

Bereits am Dienstagmorgen wollte die Messexploitengesellschaft damit beginnen, Vorbereitungen für den geplanten Baubeginn am 14. September zu treffen. Geplant war, den Oberboden auf einer ca. 25 Ar großen Fläche abzutragen und diese für Baucontainer, Baustellengerät und Lagerflächen einzuzäunen. Ca. 150 Demonstranten versuchten dies mit einer Sitzblockade zu verhindern. "Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit vorbereitender Baumaßnahmen ist für mich kein triftiger Grund ersichtlich, warum diese ausgerechnet heute beginnen müssen," erklärte Oberbürgermeister Roland Klenk, der ebenfalls an der kurzfristig einberufenen Verhandlungsrunde teilnahm. Die derzeit laufenden Gespräche über eine Einigung mit den in ihrer Existenz bedrohten Landwirten würden nach Ansicht deren Rechtsanwalts Dr. Armin Wirsing erheblich gefährdet, wenn die Friedenspflicht nur einseitig gelte.

Wie bereits berichtet, hatten sich die klagenden Landwirte bei einem Spitzengespräch im Staatsministerium bereit erklärt, ihre Verfassungsbeschwerde ruhen zu lassen, solange über einen möglichen Grundstücksverkauf und die langfristige Existenzsicherung für die Landwirtschaft verhandelt wird. "Im Gegenzug sind wir natürlich davon ausgegangen, dass auch nicht mit dem Bau der Messe begonnen wird," so Dr. Wirsing, "das war für uns Geschäftsgrundlage." Die Baumaschinen ausgerechnet an dem Tag auffahren zu lassen, an dem mit den Landwirten über die ersten Ergebnisse für das in Aussicht gestellte Grundstücksangebots des Landes gesprochen werden soll, komme einer Provokation sehr nahe. "Eine Verschiebung der Baumaßnahmen würde in dieser emotionalen Atmosphäre befriedend wirken," war OB Klenk überzeugt und schlug vor, seitens der Landwirte auf die Demonstranten positiv einzuwirken und die derzeit laufende Kampfmittelbeseitigung nicht zu behindern. Trotz engem Zeitplan erklärte sich der Geschäftsführer der Messegesellschaft Ulrich Bauer vor diesem Hintergrund zu einem Aufschub bereit. "Die Deadline liegt für mich aber am 26. August." An diesem Tag wird der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung (ab 18 Uhr im Kleinen Saal der Filderhalle) berate-

ten und entscheiden, ob die Stadt das Angebot des Landes zum Kauf der städtischen Grundstücke im Bereich der Messe annimmt. Der ursprünglich bereits für Dienstag, 24. August geplante Sitzungstermin war um zwei Tage auf den Donnerstag verschoben worden, um den Verhandlungen zur Existenzsicherung der Landwirte zeitlich mehr Raum zu lassen. Nachdem das Angebot an die Landwirte und die Stadt nur gilt, wenn alle Beteiligten ihre Grundstücke verkaufen und den Rechtsweg beenden, wäre es für den Gemeinderat hilfreich, wenigstens erste Signale zu bekommen ob die Existenzsicherung der Landwirte Aussicht auf Erfolg hat. "Wenn der Gemeinderat entschieden hat, müssen wir mit den vorbereitenden Maßnahmen für den Baubeginn anfangen, anderenfalls ist der Termin für den ersten Spatenstich nicht mehr zu halten", so Bauer. Bis dahin gilt nun Friedenspflicht für alle Seiten. Nur die Kampfmittelbeseitigung darf fortgeführt werden. Hierzu sind auch punktuelle Aufgrabungen erforderlich, die in diesen Tagen unter Einsatz eines teilgepanzerten Baggers vorgenommen werden. Die Baustelleneinrichtung für diese Maßnahme wird auf einem Ausweichparkplatz des Flughafens nördlich des Mövenpickhotels provisorisch untergebracht. (wa)



Die Sportwoche - seit 15 Jahren ein begehrtes Angebot im Sommerferienprogramm des Stadtjugendrings LE
Foto: Bergmann

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Ärztliche Versorgung im Notfall:

Wochenende: Freitag, 19 bis Montag, 7 Uhr,
Notfallpraxis an der Filderklinik

Feiertage: Vorabend 19 - Folgetag 7 Uhr, **Notfallpraxis an der Filderklinik**
Montag bis Donnerstag, 19 - Folgetag 7 Uhr,
Lokaler Ärztlicher Notdienst

Sie erreichen die Notfallpraxis oder den ärztlichen Notdienst immer über die **Notfalldienst-Rufnummer: 0711 6013060**

An den Werktagen werden Sie mit dem jeweils für Sie zuständigen Arzt des lokalen ärztlichen Notdienstes verbunden.

Die Notfallpraxis liegt **im Gebäude der Filderklinik**, Im Haberschlag 7, 70794 Filderstadt-Bonlanden

Für den Notdienst benötigen Sie Ihre Krankenversicherungskarte und die Praxisgebühr € 10, **Kinderärztlicher Notdienst** (9-12 und 15-18 Uhr)

Sa./So., 21./22.8.: **Dr. Wokeck, Bonländer Hauptstr. 35, 70794 Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711 773996**

Organisierter Notfalldienst für Kinder:

Der Dienst tuende Kinderarzt auf den Fildern in sprechstundenfreien Zeiten an den Wochentagen kann über den Anrufbeantworter Ihres behandelnden Kinderarztes erfragt werden.

Frauen helfen Frauen: Tel. 0711 7949414
Frauenhaus Filder: Tel. 0711 9977461

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11 - 12 Uhr und 17 - 18 Uhr. Die Dienst habenden Zahnärzte erfahren Sie unter Telefon 0711 7877755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

zu erfragen unter Telefon-Nr. 2628012

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

Sa./So., 21./22.8.: Dr. Deumer, Wolfschlugen, Tel. 07022 959959

Tierheim Filderstadt im Eichholz, Tel. 7775666

Apothekendienst:

Notdienstwechsel jeweils morgens 8.30 Uhr

Samstag, 21. August 2004

Apotheke am Bahnhof, Filderstadt-Bernhausen, Karlstraße 20, Tel. 706325

Sonntag, 22. August 2004

Kristall-Apotheke, L.-E.-Leinfelden, Hohenheimer Straße 11, Tel. 755309, 755248

Montag, 23. August 2004

Neue Apotheke, Filderstadt-Bernhausen, Bernhäuser Hauptstraße 7, Tel. 702608

Dienstag, 24. August 2004

Rats-Apotheke, L.-E.-Leinfelden, Irisstraße 9, Tel. 751438

Mittwoch, 25. August 2004

Mörike-Apotheke, Filderstadt-Plattenhardt, Uhlbergstraße 37, Tel. 771132

Donnerstag, 26. August 2004

Halden-Apotheke, L.-E.-Stetten/Filder, Weidacher Steige 20, Tel. 791979

Freitag, 27. August 2004

Marktapotheke, Filderstadt-Bonlanden, Marktstraße 6, Tel. 772910

Rettungsdienst/Krankentransport/Notarzt:

Tel. 19222

DRK-Kreisverband Esslingen e.V.

Stadtverwaltung, Telefonzentrale 1600-0

Telefax 1600-334

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeit:

Mobiltelefon der Stadtwerke,

0700 53782389

Stromausfall-Notdienst:

NWS-Störungsdienst 0711 2890

Sanitär- und Gasheizungs-Notdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von 10 - 18 Uhr!

Sa./So., 21./22. August 2004:

Kurz Wenzelburger, Sanitär- und Heiztechnik, Jacob-Brodbeck-Straße 56, 70794 Filderstadt, Tel. 0711 70709880

TV-Kabel-Störungsdienst:

Kundenservice: Tel. 1805-663100

Kartenvorverkauf

für die Theater- und Konzertveranstaltungen des Kulturamts:

Buchhandlung, Seiffert, Neuer Markt 3, Leinfelden, Tel. 752425, Bürobedarf Lämmle, Hauptstr. 40, Echterdingen, Tel. 793889, Musberger Buchhandlung, Filderstr. 50, Tel. 7546368; Schreibwaren Kochmann, Weidacher Steige 24, Stetten, Tel. 7942687

Müllkalender

Haumüll - alle 14 Tage: Echterdingen: I und II: 2.9., 16.9.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 26.8., 9.9.; Musberg und Stetten: 27.8., 10.9.,

Haumüll - alle vier Wochen: Echterdingen I: 2.9., 30.9.; Echterdingen II: 16.9., 14.10.; Leinfelden: 26.8., 23.9.; Ober- und Unteraichen: 9.9., 7.10.; Musberg: 10.9., 8.10.; Stetten: 27.8., 24.9.

Gelber Sack: Echterdingen I und II: 26.8., 23.9.; Leinfelden: 16.9., 14.10.; Ober- und Unteraichen: 2.9., 30.9.; Musberg und Stetten: 3.9., 1.10.

Biotonne: Echterdingen I und II: 26.8., 9.9.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 2.9., 16.9.; Musberg und Stetten: 20.8., 3.9., 17.9.

Papiertonne: Echterdingen I und II: 2.9., 30.9.; Leinfelden: 26.8., 23.9.; Ober- und Unteraichen: 16.9., 14.10.; Musberg: 20.8., 17.9., 15.10.; Stetten: 10.9., 8.10.

Wochenmärkte

Echterdingen, Leinfelden: Mi., Sa. 7-12 Uhr

Musberg: Fr. 14-18 Uhr

Stetten: Do. 7-12 Uhr

Sprechstunden

Stadtverwaltung: Mo. bis Fr. von 8-12 Uhr, Mi. von 14-18 Uhr. Das Amt für soziale Dienste: donnerstags ganztägig keine Sprechzeiten.

Energieberatung: nach Vereinbarung, Tel. 1600-638 (Frau Egle), E-Mail: j.schmid@le-mail.de

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Geschlossen: Mo., Do.

Öffnungszeiten bis 12.9.04:

Geschlossen: Mo.

Hallenbad: Di., (Warmbadetag), 6-21 Uhr, Mi. 8-21 Uhr, Do., Fr. 13-20 Uhr, Sa., So. 10-18 Uhr

Sauna/Dampfbad: Gemeinschaft Di. 13-21 Uhr, Fr. 13-20 Uhr, Sa., So. 10-18 Uhr

Damen Di. 7-13 Uhr, Mi. 13-21 Uhr

Herren Mi. 8-13 Uhr

Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss, Badezeit unbegrenzt.

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien

Tel. 0711 99076-0 - Fax 0711 99076-10

info-weil@nussbaum-medien.de

(Nur für Anzeigen)



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags

Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen,

Verantwortlich für den Textteil:

Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1

70771 Leinfelden-Echterdingen,

Tel. 0711 1600-237, Fax: 0711 1600-269

Internet: www.leinfelden-echterdingen.de

E-Mail: amtsblatt@le-mail.de

Anzeigenannahme: Nussbaum Medien Echterdingen,

Tel. 0711 99076-0, Fax: 0711 99076-10

info-weil@nussbaum-medien.de (Nur für Anzeigen)

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht

städtischen Organisationen sind die Verfasser

selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigentil

Oswald Nussbaum, Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Es gilt die Preisliste Nr. 26

Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH,

71261 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0

Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, Tel. 1600 815

in den Sommerferien: Tel. 1600 815 (AB)

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Bahnhofstr. 33,

Tel. 1600-315; Fax 1600-305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de,

E-Mail: vhs@le-mail.de

Internet: vhs.leinfelden-echterdingen.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 8 - 12 Uhr,

Mi. zusätzl. 14 - 18 Uhr, geschlossen Do.

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-

echterdingen.de,

E-Mail: stadtbuecherei@le-mail.de

Öffnungszeiten: während der Sommerferien

Echterdingen, Malergasse 8, (Zehntscheuer),

Tel. 1600-634, Öffnungszeiten wie Leinfelden

Leinfelden, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276

Di., Do. 15-19 Uhr, Mi. 10-13 und 15-18 Uhr,

Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Musberg, Filderstr. 14 (Rathaus),

Tel. 1600 823

Mi. 15-19 Uhr

Stetten, Jahnstr. 60 (Lindachschule), Tel.

4893344, Mi. 15-19 Uhr

Seit 10 Jahren ehrenamtliche Wohnberatung für behinderte und ältere Menschen

Richtig beraten fällt der notwendige Wohnungsumbau leichter

Viel Geld hat der seit einem Unfall vom Hals abwärts querschnittsgelähmte Dominique Olivetti in den behindertengerechten Umbau seiner Wohnung in Leinfelden investieren müssen. Gut beraten war er dabei von der Wohnberatung, die seit 10 Jahren von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern unter der Regie des Landkreises und der Stadtverwaltung angeboten wird. Bei der Seniorensachberaterin der Stadt, Christine Hug, laufen die Fäden zusammen. "Normalerweise passt sich der Mensch im



Ebenerdig aus dem Haus: Dominique Olivetti mit Irene Schäffer und Herbert Fliegelly.
Foto: db

Lauf der Zeit an seine Wohnung an, doch nach solchen Schicksalsschlägen und wenn die Menschen älter werden, muss die Wohnung an die Menschen angepasst werden, damit diese so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können", erklärte Christine Hug die Aufgabe der Wohnberatung. Über die Beratung hinaus konnte die Stadt bei Dominique Olivetti einen kleinen Beitrag mit großer Wirkung leisten: Das Treppenhaus stellt ein fast unüberwindliches Hindernis für den Rollstuhlfahrer dar. Doch zum Garten liegt die Wohnung ebenerdig. Die Stadtverwaltung genehmigte in diesem Einzelfall, dass der Behinderte ein kurzes

Stück über die städtische Grünanlage zum nächsten Weg mit Rasengittersteinen belegt lassen durfte. Jetzt kommt er barrierefrei in die Wohnung und zu seinem Auto. Nachbar Herbert Fliegelly hatte die Verbindung zur Stadt hergestellt. Er stand dem Behinderten und seiner Lebensgefährtin beim Umbau zur Seite. Diese unmittelbare Betroffenheit in der Nachbarschaft führte Herbert Fliegelly zur ehrenamtlichen Wohnberatung, wo er sich zuletzt gemeinsam mit fünf weiteren Bürgerinnen und Bürgern, nämlich Rolf Bühler, Ulrich Henne, Ruth Huzel, Kornelia Kärcher und Brigitte Röscheisen, zum Wohnberater ausbilden ließ.

Zehn Jahre lang griff Irene Schäffer in Leinfelden-Echterdingen als Wohnberaterin Bedürftigen hilfreich unter die Arme. Im Rahmen eines Pressetermins, bei dem die erfolgreiche Arbeit der Wohnberatung vorgestellt wurde, bedankte sich Oberbürgermeister Roland Klenk für dieses vorbildliche Engagement im Ehrenamt. Er verabschiedete Irene Schäffer, die nach zehn Jahren aufhört, mit einem kleinen Geschenk. Besonders erfolgreich werde diese ehrenamtliche Arbeit dank der Unterstützung durch hauptamtliche Kräfte. Seit Jahren bemühe sich die Gesellschaft, Behinderte mehr wahrzunehmen. OB Klenk: "Auch die Wohnberatung ist eine Aufgabe, die in der breiten Bevölkerung nicht so bekannt ist, aber wichtig ist für alle, die sie brauchen". Umso wichtiger sei es, dass eine neue Equipe ausgebildet wurde, um diese sinnvolle Arbeit fortzusetzen.

Die Neuen sind ebenfalls gut gerüstet für diese heikle Aufgabe mit Menschen, die oft völlig unvermittelt und damit unvorbereitet vor ihrer total veränderten Lebenssituation stehen. "Wir lernten bei der Fortbildung die Dinge aus Sicht der Betroffenen zu sehen", berichtet Wohnberaterin Ruth Huzel. Man bewege sich mit verbundenen Augen, im Rollstuhl und mit anderen Handicaps. "Auch bei anstehenden Neubauten können die Wohnberater eine Kontrollfunktion einnehmen", erweiterte Seniorensachberaterin Christine Hug den Wirkungskreis mit Blick vor allem auf Neubauten im Bereich der Senioren, wo man von vornherein das barrierefreie Wohnen optimieren kann.

Wer das ehrenamtliche Beratungsangebot nutzen möchte, kann sich an Christine Hug (Tel. 1600-299) wenden. (db)

IKG-Schüler als Existenzgründer bei Online-Planspiel erfolgreich

Kreissparkasse zeichnet die Sieger der StartUp-Werkstatt aus

Eine piffige Geschäftsidee und ein kluges Geschäftskonzept haben zum Erfolg geführt: Ein Mädchenteam des Immanuel-Kant-Gymnasiums ist regionaler Sieger im bundesweit größten Existenzgründer-Planspiel für Schüler - der StartUp-Werkstatt. Das Team ActPro mit Larissa Wollet, Iris Brauner, Dana Klein, Jasmin Laubengaier, Kristina Papp, Julia Urban und Antonia Feldkamp überzeugte die Jury mit seiner Idee für eine neuartige Sicherheitskombination für Motorradfahrer. Der Clou: Eine Motorradjacke mit eingebautem Airbag und ein Motorradhelm, der sich dank eingearbeiteter Gel-Kissen der Kopfform anpasst, schützen Fahrer oder Beifahrer.

Willy Roßbach, stellvertretendes Vorstandsmitglied bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, würdigte die Leistungen der Elftklässlerinnen und überreichte ihnen einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Das zweit-

platzierte Team FreeTell mit Jennifer Sauerwald, Antonia Grassia, Sabrina Fliegerbauer, Philipp Stolsteimer und Kiki Hägele erhielt für seine Konstruktion zum freihändigen Telefonieren als Alternative zum Headset 350 Euro. Strömungsgeschwindigkeiten mittels einer Röhrenkonstruktion zu steigern, um die Energie des Wassers besser nutzen zu können, war die Idee des Teams nep.tune. Christian Stanger, Alexander Ebinger, Benjamin Hartmann und Simon Sonntag erreichten mit ihrem Geschäftskonzept den dritten Platz und erhielten dafür 200 Euro. Alle drei Teams kommen aus den elften Klassen des Immanuel-Kant-Gymnasiums, das in Baden-Württemberg Pilotschule für das Fach Wirtschaft ist.

Der von den Kreissparkassen, der Unternehmensberatung McKinsey, dem Stern-Magazin sowie dem ZDF geförderte Wettbewerb richtet sich an Schüler im Alter von 16 bis

21 Jahren. Die StartUp-Werkstatt fordert selbstständiges Denken und Handeln sowie Team- und Führungsqualitäten. Die Teilnehmer - bundesweit waren es in diesem Jahr rund 1050 Teams - gründen ein fiktives Unternehmen und lösen insgesamt neun Aufgaben, die sich an den Anforderungen für Existenzgründer orientieren. Dazu gehören die eigene Anzeige, die eigene Homepage und ein Businessplan.

Der Wettbewerb vermittelt wertvolles Wirtschaftswissen und Impulse für die berufliche und persönliche Zukunft. Schulleiter Stephan Lehle und Lehrer Stefan Seitzer, der beim Wettbewerb gleich drei Klassen betreute, sind zufrieden.

"Der Wettbewerbs-Charakter ist sehr motivierend für die Schüler. Die sind das professionell angegangen. Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!"

Lebendige Patenschaft seit 30 Jahren

Delegation aus Leinfelden-Echterdingen zu Besuch bei U 15

Gleichzeitig mit der In-Dienst-Stellung der U 15 im Juli 1974 in Eckernförde übernahm die damalige Stadt Leinfelden die Patenschaft für das U-Boot und seine Besatzungen. Eine Delegation aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Bürgerschaft unter Leitung von Oberbürgermeister Roland Klenk überbrachte am 5. August bei der Jubiläumsfeier die Glückwünsche der Patenstadt.

Kapitänleutnant Jens Pientka, der das Kommando vor 6 Monaten übernommen hat, erinnerte bei seinem Rücktritt an die zahlrei-

chen Fahrten von U 15, die in Ost- und Nordsee und im Atlantik so viele Seemeilen zurückgelegt hat, dass es für 7,5 Erdumfahrungen gereicht hätte.

OB Klenk freute sich, dass die Patenschaft in den drei Jahrzehnten ihres Bestehens immer frisch und lebendig geblieben sei, was auch daran liege, dass alle U-15-Kommandanten und -Besatzungen die Beziehung zu Leinfelden-Echterdingen immer mit viel Interesse und Freude gepflegt haben. Es entstanden in diesem Zeitraum eine ganze Reihe dauerhaf-

ter persönlicher Kontakte. Auch die Bundeswehr lege nach wie vor viel Wert auf Begegnung zwischen Soldaten und Gesellschaft. OB Klenk dankte der U-15-Besatzung für den gastfreundlichen Empfang der Paten aus LE, die vorzügliche Betreuung und das interessante Besichtigungsprogramm mit Tauchfahrt in der Eckernförder Bucht.

Als Patengeschenke überreichte er zwei Paar Lautsprecherboxen und mehrere Kassetten und lud herzlich zum Wiedersehen beim Filderkrautfest im Oktober ein.

Eine Information der Stadtwerke

Wie rein ist in Leinfelden-Echterdingen das Wasser?

Insbesondere in den Sommermonaten wird in den Medien in regelmäßigen Abständen über die Thematik Trinkwasser berichtet. Ist es wirklich mit Nitrat, Nitrit, Kupfer, Arzneimitteln und Asbest belastet? Können Wasserfilter im Haushalt diese Substanzen herausfiltern? Die Trinkwasserverordnung legt für diese Substanzen strenge Grenzwerte fest, die im Trinkwasser nicht überschritten werden dürfen. Sie schreibt Untersuchungen auf eine große Anzahl von chemischen Parametern vor, die die menschliche Gesundheit negativ beeinflussen können. Sie ist maßgebend für die Wasserversorgungsunternehmen, die Trinkwasser an den Verbraucher abgeben, also auch für die Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen. Das Trinkwasser unserer Stadt entspricht den Anforderungen der Trinkwasserversorgung und ist frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein.

Die in dieser Verordnung vorgegebenen Analysen werden von den Stadtwerken Leinfelden-Echterdingen und deren Vorlieferanten regelmäßig und eingehend in einem engen zeitlichen Rahmen untersucht. Um die hervorragende Qualität des Trinkwassers in unserer Stadt zu gewährleisten und alle Stadtteile durch regelmäßige Untersuchungen abzudecken, werden insgesamt mehr Untersuchungen durchgeführt als vorgeschrieben. Die Einhaltung der Grenzwerte wird zudem von den Gesundheitsämtern überwacht.

Stickstoffverbindungen wie Nitrat und Nitrit sind natürliche Bestandteile unserer Umwelt.

Sie werden u.a. zur Pflanzendüngung genutzt. Im Trinkwasser gelten sehr niedrige Grenzwerte für diese Stickstoffverbindungen. So dürfen höchstens 50 mg Nitrat/l im Trinkwasser vorkommen - im Trinkwasser von Leinfelden-Echterdingen sind sogar lediglich 4,4 mg Nitrat/l enthalten. Diese Konzentration ist für die menschliche Gesundheit, auch für Säuglinge und Kleinkinder, unbedenklich. Andere Lebensmittel weisen oft bestimmungsgemäß oder natürlich bedingt erheblich höhere Konzentrationen an Nitrat und Nitrit auf (z.B. Nitratgehalt in Wurstwaren und Gemüse, hier vor allem im Winter) als die Nitratkonzentrationen im Trinkwasser.

Erhöhte Kupferkonzentrationen können nur kurzfristig in neu verlegten Kupferrohrleitungen und bei einem gleichzeitig niedrigen pH-Wert des Trinkwassers auftreten. Eine gesundheitliche Gefährdung ist soweit in der Regel auszuschließen.

Arzneimittel werden in oberirdischen Gewässern nur in Spuren gefunden. Da Trinkwasser überwiegend aus Grundwasser gewonnen wird, sind Arzneimittel im Trinkwasser in der Regel nicht vorhanden. Wenn sie auf Grund feinsten Untersuchungsmethoden dennoch vorgefunden werden, ist ihre Konzentration so gering, dass sie als nicht gesundheitsschädigend zu bewerten sind d.h., von ihnen geht keine schädigende Wirkung auf den Menschen aus.

Asbestfasern sind gesundheitlich nur von Bedeutung, wenn sie mit der Atemluft aufge-

nommen werden. Asbestzementrohre wurden früher als Werkstoff für Wasserleitungen genutzt und sind unschädlich für die menschliche Gesundheit. Trotzdem werden schadhafte Asbestzementrohre durch die Wasserversorgung aufwändig saniert, um jedwedes Gesundheitsrisiko auszuschließen. Im Versorgungsnetz der Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen sind allerdings keine Asbestzementrohre vorhanden.

Wasserfilter: Geräte und Verfahren, die eine hygienische Verbesserung des Trinkwassers zum Ziel haben, sind nicht notwendig. Solche Filter können im Gegenteil ein nicht unerhebliches Risiko für die menschliche Gesundheit darstellen, wenn sie nicht fachgerecht betrieben werden. Das Hauptrisiko dabei ist eine Verkeimung der Geräte, die zu einer Verunreinigung des Trinkwassers führt. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte bei sommerlichen Temperaturen betrieben werden, da das Bakterienwachstum durch höhere Temperaturen begünstigt wird.

Fazit: Die Trinkwasserversorgung und die Maßnahmen der Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen und ihrer Vorlieferanten gewährleisten in Verbindung mit der Überwachung durch die Gesundheitsämter die sehr hohe Versorgungssicherheit. Sie stellen sicher, dass jederzeit Trinkwasser von sehr guter Qualität zur Verfügung steht und auch der lebenslange Genuss ohne nachteilige Wirkung auf die menschliche Gesundheit ist.

Projekt LEaktiv - Vermittlung von freiwilligen Tätigkeiten

Sie wollen sich für ein lebendiges Gemeinwesen einsetzen? Dann sind Sie richtig bei LEaktiv! Wir sind ein Team von Freiwilligen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen, die sich engagieren möchten, bei der Suche nach einer geeigneten Tätigkeit zu unterstützen.

Bitte nehmen Sie mit LEaktiv Kontakt auf, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Seit 1.9.2003 sind wir in Leinfelden, Neuer Markt 3, 1. Stock, Zi.Nr. 122 - Sprechzeiten: Montags von 10 - 12 Uhr und jeden 1. u. 3. Mittwoch von 16 - 18 Uhr. Tel. 1600-324.

Aus unserem reichhaltigen Angebot stellen wir vor:

Aquarium-Betreuung: Das Alten- und Pflegeheim Haus Agape in Stetten sucht eine Kraft die bereit ist, die Pflege und Betreuung des Aquariums im Haus ehrenamtlich zu übernehmen. Zeitaufwand ca. 2 Stunden pro Woche bei freier Zeiteinteilung. Wichtig ist die Kontinuität der Mitarbeit. Die Tätigkeit erfolgt eigenverantwortlich allein. Eine Einführung durch den leitenden Mitarbeiter und eine Einbindung in das Team des Hau-

ses Agape ist gegeben. Wünschenswert wären evtl. Vorkenntnisse und Erfahrungen in der Pflege eines Aquariums. Diese Aufgabe könnte auch gut von Jugendlichen oder Rentnern übernommen werden. (15)

Gesellschaftsspiele: Wir suchen für das Alten- und Pflegeheim Haus Sonnenhalde in Musberg 1 - 2 Personen, die mit den Heimbewohnern Gesellschaftsspiele machen möchten. Wir und unsere Senioren/-innen freuen sich auf Ihr Engagement. Bitte rufen Sie uns an, wir vermitteln Sie gerne weiter. (148)

Beliebte Ferien am Stadtrand:

Bei den Waldheimfreizeiten fühlen sich die Kinder "pudelwohl"



Sommerzeit ist Waldheimzeit. Dass sich die Kinder in ihren Ferienfreizeiten "pudelwohl" fühlen, davon überzeugte sich Oberbürgermeister Roland Klenk bei einem gemeinsamen Waldheimbesuch mit Filderstadts Bürgermeister Dieter Lentz im evangelischen Ferienwaldheim Bernhäuser Forst (linkes Foto).

Dekan Rainer Kiess begrüßte die Besuchergruppe, der auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderäte angehörten. Die Stimmung bei den über zwei Abschnitte verteilten 475 Kindern ist bestens. Natürlich war der Besuch der Bürgermeister für sie ein Highlight, zumal diese nicht mit leeren Händen kamen, sondern wie immer Geschenke mitbrachten. Sofort wurden die Utensilien

zum Jonglieren sowie die Tischtennisschläger in der Praxis getestet und dabei auch OB Klenk und BM Lentz mit einbezogen.

Auch die 63 Betreuerinnen und Betreuer kamen unter dem tosenden Applaus der Kinder auf die Bühne. Ihnen galt in diesem Jahr ein ganz besonderer Dank, denn sie verzichteten ebenso wie die Küchenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter auf einen Teil ihrer Aufwandsentschädigung, damit nicht auf Kosten der Qualität an anderer Stelle gespart werden musste. Angesichts der allgemein schlechten Finanzlage haben nämlich Filderstadt und der Landkreis ihre Zuschüsse ganz gestrichen, während Leinfelden-Echterdingen seinen Zuschuss pro Kind und Tag von vier auf drei Euro kürzte. Ein ebenso herzli-

ches Willkommen wie dem Besuch in Bernhausen bescherten die Kinder auch im Schnellbachtal ihrem Besucher von der Stadt.

Stadtrat Harry Sandlaß überbrachte in Stellvertretung von Oberbürgermeister Roland Klenk Grüße und mit Sonnenschirmen, Sandelsachen und Bällen bei den Kindern beehrte Geschenke der Stadt.

230 Kinder werkeln und spielen bei der Waldheimfreizeit der katholischen Kirche im Schnellbachtal. 45 Betreuerinnen und Betreuer kümmern sich um die Kinder, die von morgens um 8.30 Uhr bis 18 Uhr für ein buntes Treiben auf dem weitläufigen Waldheimgelände sorgen. (db) *Fotos: db/Bergmann*

Veranstaltungen

Theater/Konzerte

Fr. 20.8.
20 Uhr, Leinfelden, Restaurant Fill - Jazz-Session

Sport

Fr. 20.8.
19 Uhr, Stetten, Sportzentrum, Fußball, SpVgg Stetten - SV Tunaspor

So. 22.8.
15 Uhr, Echterdingen, Filderstadion, Fußball, TVE - TSV Hilalspor Stuttgart

Mi. 25.8.
18.45 Uhr, Echterdingen, Filderstadion, Fußball, TVE - SGV Freiberg

Ausstellungen

Deutsches Spielkartenmuseum, Schönbuchstr. 32, "Kleine Karten, große Geschichten", geöffnet: Sa. 14 - 17 Uhr, So. u. Feiertag 11 - 17 Uhr (bis 3.4.05)

Eselsmühle, Geologische Sammlung, tägl. 9 - 18 Uhr

Flughafen, Albatros Flugmuseum mit Besucherterrasse, 8 - 21 Uhr

Flughafen, Galerie im "Restaurant top air", Bilder von Klaus Boekhoff, geöffnet: Mo. - Fr. 11.45 - 14.30 Uhr, 17.45 - 24 Uhr (bis 19.11.)

Galerie Egon Martin, Im Gässle 2, "Bild und Buch", geöffnet: täglich nach tel. Vereinbarung, Tel. 799283

Galerie Weiße Scheune, Seebrückenmühle, Galerie Hans Hahn-Seebruck, Sa. 11 - 16 Uhr, sonst Anmeldung: Tel. 7970024

Impuls, Neuer Markt, Bilder von Birgit Blessing, geöffnet während der Öffnungszeiten

Leinfelder Haus, Lengenfeldstr. 24, 30 Jahre Partnerschaft mit Manosque, geöffnet: Sa. 4.9., 2.10., 16.10., So. 17.10., jeweils 14 - 18 Uhr, Kulturförderkreis/Kulturamt/Stadtarchiv

Mäulesmühle, Mühlenmuseum, Mi. - Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr

Stadtmuseum LE, Hauptstr. 79, "Spurensuche - archäologische Entdeckungen auf den Fildern", geöffnet: Fr. 16 - 20 Uhr, So. 10.30 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.30 Uhr, Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 9975408, Stadtarchiv, Förderverein Heimatmuseum (bis 31.10.)

Zehntscheuer, Max Flügel, "Intuitiv", neue Arbeiten, geöffnet während der Öffnungszeiten

Kartenvorverkauf des Kulturamts

Eintrittskarten für die Theaterabende in der Zehntscheuer Echterdingen, für die Konzertreihe in der Filderhalle Leinfelden, für fremdsprachige Theater- und mehrere Kindertheateraufführungen sowie für sonstige Veranstaltungen des Kulturamtes erhalten Sie bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Buchhandlung Seiffert, Neuer Markt 3,
Leinfelden, Tel. 752425

Bürobedarf Lämmle, Hauptstr. 40,
Echterdingen, Tel. 793889

Musberger Buchhandlung, Filderstr. 50,
Tel. 7546368

Schreibwaren Kochmann,
Weidacher Steige 24, Stetten, Tel. 7942687